

Wie entsteht eine Oper? | Wie entsteht ein Ballettabend?

Ein Schulprojekt des Opernhauses Zürich

Im Projekt «Wie entsteht eine Oper respektive ein Ballettabend» werden die Schülerinnen und Schüler in mehreren Schritten auf die Opern- oder Ballettvorstellung vorbereitet, können den Entstehungsprozess der Produktion exemplarisch mitverfolgen und erhalten so einen umfassenden Einblick in die Arbeit am Opernhaus Zürich.

Im Einführungsworkshop erhalten die Lernenden einen Überblick übers Projekt, erfahren interessante Hintergründe zum Genre Oper oder Ballett, zum jeweiligen Stück sowie zur konkreten Inszenierungsidee und werden in spielpraktischen Sequenzen selber aktiv.

In szenischen und musikalischen Proben und bei der Führung hinter die Kulissen begegnen sie Mitarbeitenden und Künstlerinnen und Künstlern des Opernhauses und bekommen einen Eindruck vom abwechslungsreichen Alltag in einem Haus mit internationalem Charakter.

Die Jugendlichen erleben die intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten für eine Produktion, den Umgang mit der kulturellen Vielfalt und lernen die Institution Opernhaus auch als Berufs- und Lebensfeld kennen.

Das Schulprojekt besteht in der Regel aus allen oder mehreren der folgenden Teile, die an verschiedenen Tagen stattfinden:

- Drei- bis vierstündiger Einführungsworkshop im Schulhaus
- Besuch einer szenischen Probe respektive einer Probe im Ballettsaal
- Besuch einer Orchester- oder Ensembleprobe bzw. einer Bühnenorchesterprobe
- Rundgang durchs Opernhaus und die Werkstätten
- Besuch einer Vorstellung
- Nachgespräch / Auswertung im Schulhaus

Das Opernhaus Zürich hat Proberäume an verschiedenen Standorten in der Stadt Zürich. Bitte beachten Sie die verschiedenen Adressen der Proberäume und Treffpunkte auf der Terminbestätigung. Im Anhang finden Sie Kartenausschnitte, worauf die Durchführungsorte eingezeichnet sind.

Im Theaterbetrieb kann es vorkommen, dass eine Probe kurzfristig verlegt, verschoben oder sogar abgesagt werden muss. In solchen Fällen versuchen wir zu improvisieren und eine Alternative anzubieten. Mit der Anmeldung erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Bei den szenischen Proben, den Orchesterproben und während der Vorstellungen sind wir dringend darauf angewiesen, dass keine Störungen vorkommen. Bitte beachten Sie hierzu auch unser Merkblatt, das diesem Schreiben beiliegt. Probenbesuche und Führungen werden von Mitarbeiter/-innen des Opernhauses begleitet, die disziplinarische Verantwortung obliegt jedoch den Lehrpersonen.

Der Besuch einer Oper / eines Balletts erfordert eine gründliche Vor- und Nachbereitung des Stücks. Gerne unterstützen wir Sie mit entsprechendem Material. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf direkt an uns.

OPERNHAUS ZÜRICH

Im Rahmen eines «Premierenklassen-Projekts» besteht ausserdem die Möglichkeit, eine Oper / ein Ballett in Form eines Semesterprojekts mit Ihrer Klasse als Schwerpunkt zu wählen und auf unterschiedliche Arten im Unterricht zu bearbeiten. Falls Sie ein solches Oper- oder Ballettprojekt mit Ihrer Klasse anpacken möchten, beraten wir Sie gerne.

Nach Projektschluss führen wir bei den Lehrpersonen sowie den Schülerinnen und Schülern eine Befragung durch. Um unser Angebot laufend zu verbessern, sind wir auf Ihre Rückmeldungen angewiesen und bitten Sie deshalb die Fragebogen, die Sie mit der Anmeldebestätigung erhalten haben, auszufüllen und an uns zurückzusenden.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden Projektverlauf und hoffen, Ihnen und den Schülerinnen und Schülern einen anschaulichen Einblick in die Welt des Musiktheaters und ein nachhaltiges Erlebnis zu verschaffen.

Roger Lämmli & Bettina Holzhausen
Musiktheaterpädagogik

Kontakt

Oper:

Opernhaus Zürich, Roger Lämmli, Falkenstrasse 1, 8008 Zürich
T: 044 268 64 35 / M: 079 320 320 9, roger.laemli@opernhaus.ch

Ballett:

Opernhaus Zürich, Bettina Holzhausen, Falkenstrasse 1, 8008 Zürich
T: 044 259 58 26 / M: 079 745 30 24, bettinga.holzhausen@opernhaus.ch

musiktheaterpaedagogik@opernhaus.ch